

**Innerhalb von
Sekunden kann
ein Mensch
plötzlich
Probleme haben,
die er
vorher nicht
vermutet hätte.**

Tagesstätten - Besucher:in

Tagesstätte
für Wohnungslose
Jahresbericht 2023



Caritasverband
Mannheim e.V.

1
Einleitung

2 - 5
Angebote

6 - 8
**Medizinische
Versorgung**

9
Trauerkultur

10 - 12
Zahlen

13 - 17
Engagement

18 - 26
Impressionen

27
Presse

INHALTSVERZEICHNIS

„Aber glaubt mir, dass man Glück und Zuversicht selbst in Zeiten der Dunkelheit zu finden vermag. Man darf bloß nicht vergessen, ein Licht leuchten zu lassen.“

Albus Percival Wulfric Brian Dumbledore

Alles im Leben hat Sonnen- aber auch Schattenseiten. Das ist auch in der Tätigkeit von Sozialarbeiter:innen in der Wohnungslosenhilfe nicht anders. Und doch macht vielleicht eine Sache einen besonderen Unterschied: In der Arbeit mit wohnungslosen Menschen bedeuten Schattenseiten meist nicht nur „nicht ganz so gut“, sondern wirklich dunkel und oft tragisch. Und die Bewältigung dieser Erfahrungen ist nicht immer so einfach wie man als Außenstehende:r glaubt. Sonnenseiten hingegen sind häufig nur kleine Veränderungen zum Positiven, Silberstreifen am Horizont, die Außenstehende meist gar nicht oder nur am Rande zu bemerken vermögen.

Es gilt also zu lernen Tiefschläge zu überstehen und zu bewältigen und sich an den kleinen positiven Dingen zu erfreuen um dauerhaft mit Freude, Engagement und Resilienz für die Klient:innen ansprechbar zu sein.

Im vergangenen Jahr haben wir Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter, hauptamtlich, ehrenamtlich oder noch in der Ausbildung, nach den Licht- und Schattenseiten ihrer Arbeit gefragt. Auf einzelnen Seiten können Sie die Antworten hierzu nachlesen.

Mit diesem Jahresbericht möchten wir Ihnen somit einen kleinen Einblick in unsere Arbeit – in das was uns besorgt und frustriert, aber auch in das, was uns freut und Kraft gibt - geben und hoffen, dass Sie am Ende der Lektüre noch ein Wenig mehr verstehen, wie wichtig Wohnungslosenhilfe für unsere Stadt, unsere Gesellschaft und vor allen Dingen unser Menschsein ist.

Denn egal wie dunkel es in der Welt wird, unsere Aufgabe ist es, ein Licht leuchten zu lassen.

Stefanie Paul
Abteilungsleiterin Bildung & Arbeit

Die Tagesstätte für Wohnungslose

gibt Menschen die Möglichkeit zum Aufenthalt in einer geschützten Umgebung ohne Verpflichtung zur Inanspruchnahme weiterer Hilfen. Sie ist ein niederschwelliges ambulantes Begegnungs-, Vermittlungs- und Beratungsangebot für Menschen, bei denen besondere soziale Schwierigkeiten der Teilnahme am Leben in der Gemeinschaft entgegenstehen.

Die Zielgruppe sind alleinstehende wohnungslose Menschen, die

- für kurze oder lange Zeit auf der Straße leben.
- bei „Kollegen“ oder wechselnden Bekannten schlafen.
- in der städtischen Übernachtungsstelle untergebracht sind und sich tagsüber auf der Straße aufhalten.
- in verschiedenen Einrichtungen der Wohnungslosenhilfe untergebracht sind.
- keinerlei Anspruch auf Sozialleistungen haben bzw. nicht krankenversichert sind oder das Hilfesystem nur selektiv nutzen.

Ebenso sind am Existenzminimum lebende Menschen mit eigenem Wohnraum, die von Wohnungslosigkeit bedroht sind, Menschen in ungesicherten Wohnverhältnissen sowie die Armutsbevölkerung der Stadt Mannheim Teil der Zielgruppe.

Die Tagesstätte befindet sich in der Innenstadt von Mannheim und ist montags bis freitags von 8:30 Uhr bis 12:30 Uhr geöffnet. Es gibt eine Kleiderkammer, eine Küche, einen Raum zur medizinischen Ambulanz, ein Büro, einen Abstellraum und Toiletten.

Für die Tagesstätte stehen eineinhalb Stellen für pädagogische Fachkräfte zur Verfügung und eine halbe Stelle im hauswirtschaftlichen Bereich. Dazu gibt es zwei Stellen für einen Freiwilligendienst.

Im ehrenamtlichen Bereich arbeiten eine Ärztin, sowie eine Krankenschwester in der medizinischen Versorgung. Als Unterstützung in der Tagesstätte sind drei Ehrenamtliche tätig.



A

N

G

E

B

O

T

TAGESAUFENTHALT & GRUNDVERSORGUNG

- Essen und Getränke
- Kleidung
- Hygieneartikel
- Wäsche waschen
- Bademarken für das Wannenbad im Herschelbad

SOZIALBERATUNG

- Einrichtung einer „nicht-stigmatisierenden“ Postanschrift für beispielsweise Bewerbungen, Aufrechterhaltung sozialer Kontakte
- Informationen über das bestehende Hilfesystem in Mannheim
- Bedarfsgerechte Vermittlung und Weiterleitung zu anderen Diensten und Beratungsstellen
- Hilfe beim Verstehen von Schriftverkehr, beim Vorlesen, Ausfüllen und Verfassen von Formularen und amtlichen Schriftstücken
- Klärung des Leistungsbezugs

LEBENS SICHERUNG

- kostenloses Frühstück (im Winter auch heiße Suppe) und warmer Tee
- Erfrierungsschutz durch Herausgabe von neuwertigen und neuen Schlafsäcken, Isomatten sowie warmer Kleidung
- medizinische Versorgung
- Krisenintervention
- Rufen des Rettungsdienstes in Notfällen und/oder Begleitung ins Krankenhaus

**KONKRETE
INTERVENTIONEN 2023 Anzahl**

**AUFZEIGEN VON HILFEN
UND MOTIVIERUNG ZUR
INANSPRUCHNAHME²⁸⁴**

**UNTERSTÜTZUNG BEI
SCHRIFTLICHEN ANGELEGEN-
HEITEN UND VERMITTLUNG
INS JOBCENTER¹⁵²**

CLEARING¹⁴⁰

**VERMITTLUNG IN ANDERE HILFEN,
INANSPRUCHNAHME EXTERNER
HILFEN⁵⁶**

**MOTIVIERUNG UND UNTERSTÜTZUNG
BEI DER WOHNUNGSSUCHE⁴⁵**

**VERMITTLUNG/WEITERLEITUNG IN DIE
FACHBERATUNGSSTELLE FÜR
WOHNUNGSLOSE DER STADT MANNHEIM⁴⁴**

**MOTIVIERUNG ZUR INANSPRUCHNAHME ÄRZTLI-
CHER UND/ODER MEDIZINISCHER BAHDNUNG
UND GGF. BEGLEITUNG⁴⁰**

**MOTIVIERUNG ZUR INANSPRUCHNAHME DER
NOTÜBERNACHTUNGSSTELLE
(KEIN ERFRIERUNGSSCHUTZ)²⁰**

**HILFE BEI (STRAF-)RECHTLICHEN ANGELEGENHEITEN (KEINE
RECHTSBERATUNG)¹⁵**

VERMITTLUNG IN EIN WOHNHEIM/BETREUTES WOHNEN³

VERMITTLUNG IN EINE SUCHTBERATUNG²

**Jedes
kleine
unbekümmerte
Gespräch,
bereitet mir
Freude.**

(Sozialarbeiter:in)

**Jeder
noch so
kleine
Fortschritt.**

(Sozialarbeiter:in)

MEDIZINISCHE VERSORGUNG FÜR WOHNSTIZLOSE



Die Hemmschwelle zu einer Arztpraxis zu gehen ist oftmals enorm – sei es aus Schamempfinden oder weil kein Bewusstsein mehr für den eigenen Körper besteht. Zudem haben viele wohnungslose Menschen keine Krankenversicherung, weshalb es ihnen gar nicht möglich ist, eine „reguläre“ Arztpraxis aufzusuchen. Dadurch, dass nun seit einigen Jahren ein sehr gutes ehrenamtliches medizinisches Team seinen Dienst in der Tagesstätte engagiert verrichtet, konnten durch frühzeitige Behandlungen immer wieder schlimmere Krankheiten verhindert oder gemildert werden.

EINE EHRENAMTLICHE KRANKENSCHWESTER BERICHTET AUS IHREM ALLTAG

Was sind Ihre Aufgaben und die Anliegen der Patient:innen während der Sprechstunde?

„Viele wollen nur reden, aber grob umrissen haben die meisten Schmerzen. Häufig kämpfen wir mit offenen Wunden und Beschwerden an den Füßen sowie Gelenk- und Nervenschmerzen durch das nasskalte Wetter“

Weshalb haben Sie sich für ein Ehrenamt in der Tagesstätte für Wohnungslose entschieden?

„Zuerst einmal ein Aufruf in der Zeitung im Dezember 2022. Da ich mit Leib und Seele Krankenschwester war, aber aus gesundheitlichen Gründen nicht mehr arbeiten kann. So habe ich mich entschieden etwas Sinnstiftendes beizutragen“

Gibt es besondere Geschichten oder Begegnungen aus Ihrer ehrenamtlichen Arbeit, die Ihnen besonders in Erinnerung geblieben sind?

“Es gibt viele kleine Geschichten, alle gepaart mit unendlicher Dankbarkeit für etwas Menschlichkeit und Freundlichkeit, die ich Menschen geben kann. Für mich ist es wichtig den Menschen ihre Würde zu lassen. Sich verstanden und angenommen zu fühlen ist für Obdachlose essentiell“



DIETER-WEBER-FONDS

Der Dieter-Weber-Fonds innerhalb des Fördervereins Rotary Club Mannheim-Friedrichsburg verfolgt das Ziel, „*Menschen zu unterstützen, die aus vielerlei Gründen ihren Platz in der Gesellschaft verloren oder noch nicht gefunden haben (oftmals verbunden mit Obdachlosigkeit)*“.*

Hieraus entwickelte sich die medizinische Sprechstunde in der Tagesstätte für Wohnungslose als eigenständig organisiertes und finanziertes Angebot des Dieter-Weber-Fonds. Durch dieses Angebot ermöglicht der Dieter-Weber-Fonds, seit 25 Jahren, medizinische Unterstützung, vor allem für Menschen die keinen aktiven Krankenversicherungsschutz haben. Den Besucher:innen wird außerdem dadurch der Zugang zu einem wichtigen Teil der Grundversorgung ermöglicht, der ihnen Unterstützung bei der Aufrechterhaltung und Verbesserung ihrer psychischen und physischen Ge-

sundheit bietet.

Neben den regelmäßig anfallenden Kosten der Sprechstunde, u.a. Verbandsmaterial und Medikamente, finanzierte der Fond zudem in diesem Jahr ein wöchentliches gesundes Frühstück für die Besucher:innen der Tagesstätte. Ebenso unterstützte der Dieter-Weber-Fonds die Tagesstätte mit einer großzügige Spende an neuen Schlafsäcken und Isomatten.

In diesem Jahr feierte der Dieter-Weber-Fonds ebenfalls sein Jubiläum. Im Zuge dieses Anlasses fand im Caritas Hauptgebäude eine Jubiläumsfeier mit Podiumsgespräch zur Wohnungslosenhilfe in Mannheim und anschließendem Empfang statt.

Für 25 Jahre Engagement und Unterstützung sagen wir von Herzen Danke!

* (<https://mannheim-friedrichsburg.rotary.de/#projekt-dieter-weber-fond>)



**Jedes
wertschätzende
Wort mir
gegenüber.**

(Praktikant:in)

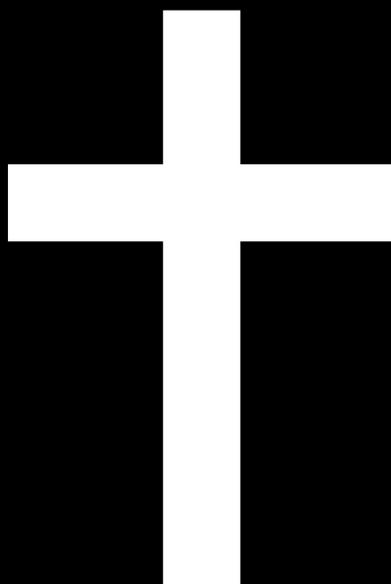
**Wenn wir
den
Menschen
mit unseren
Angeboten
helfen
können.**

(Ehrenamt)

WOHNUNGSLOSE BRAUCHEN EINE LOBBY – VERSTORBENE WOHNUNGSLOSE ERST RECHT

Aufgrund fehlender Krankenversicherung und/oder fehlender Ansprüche auf Sozialleistungen in Deutschland ist oft ein Sterben in Würde nicht möglich und trotz großer Bemühungen der Sozialarbeitenden nicht umsetzbar. Daher ist es umso wichtiger, verstorbenen Wohnungslosen einen menschenwürdigen Abschied zu bereiten.

Wenn Wohnungslose sterben, dann haben sie meist „keinen Namen“: Sie werden von Amtswegen bestattet und keiner erzählt ihre Geschichte. Aus diesem Grund richtet die Tagesstätte für Freunde und Wohnungslose, Freunde und Bekannte des verstorbenen Wohnungslosen eine christliche Trauerfeier aus. Die Verstorbenen sind nicht länger namenlos und die Freunde und Bekannten, oft selbst wohnungslos, erleben einen Raum, der Trauer zulässt, und bekommen Sicherheit, dass auch sie nach dem Tod nicht verloren und vergessen sind.



Wir gedenken

Ralf Nuber *12.09.1966 †21.01.2023, Patrick Wahner *10.02.1966 †23.04.2023

Dorota Gebicz *26.01.1989 †28.07.2023, Daniel Murat *23.06.1971 †10.09.2023

Zahlen 2023

wohnungslose Menschen
haben die Angebote genutzt*

380**230**

Personen hatten eine
Postanschrift eingerichtet

wohnungslose Menschen
nutzten die Kleiderkammer

206**167♂ | 39♀****61**

Besucher kamen
am Tag durchschnittlich
in die Einrichtung

Personen nutzten das
medizinische Angebot

130**109♂ | 21♀****324**

Badewannen wurden befüllt

Wäschen wurde
gewaschen

223**4**

Klient:innen verstarben

*Hierbei handelt es sich ausschließlich um die Personen, die namentlich dokumentierte Leistungen (Kleiderkammer oder Postanschrift) in Anspruch genommen haben. Hinzu kommt eine niedere dreistellige Zahl Menschen die die Tagesstätte besucht aber keine namentlich dokumentierte Leistung, zum Beispiel medizinische Angebote oder Mittagessen in Anspruch genommen haben.

BESUCHER:INNENUMFRAGE 11. Dezember — 21. Dezember

62%

schliefen auf der Straße

10%

nutzten die
Notübernachtungsstelle

14%

 haben einen festen
Wohnsitz

95%

nutzten das Essensangebot
(Frühstück & Mittagessen)

71%

nutzten die Möglichkeit
des Wäschewaschens

86%

nutzten das medizinische Angebot

65%

nutzten das Duschangebot
im Herschelbad

55%

würden sich mehr be-
sondere Angebote und
Ausflüge wünschen

75%

bewerten die
Tagesstätte im
Allgemeinen als
gut

**Die
Dankbarkeit
der
Klient:innen.**

(ehemalige Praktikant:in)

**Die
Unbeschwert-
heit einiger
Besucher:innen
hat mich stark
beeindruckt.**

(Praktikant:in)

**Wir sehen es als
unsere Aufgabe,
Berührungspunkte
und Hemmschwellen
hinsichtlich
Wohnungslosigkeit zu
senken sowie
Stigmatisierungen
durch Vorurteile in
der Gesellschaft
abzubauen.**

BE A PART OF IT

Gesellschaftliche Teilhabe - Eine Bereicherung für die Wohnungslosenhilfe

Das Herzstück des Projektes „Be a Part of it“ liegt in der Überzeugung, dass die Integration von wohnungslosen Menschen in die Gemeinschaft durch erlebnisreiche Ausflüge einen bedeutenden Beitrag leisten kann. Mit großzügiger finanzieller Unterstützung von 1500 Euro aus den Caritas-Sammlungsmitteln 2022 hat das Team der Tagesstätte für Wohnungslose eine Reihe inspirierender Aktivitäten für die Klient:innen organisiert.

Die durchgeführten Projekte erstreckten sich über unterschiedliche Bereiche, von gemeinsamen Sportevents bis hin zu festlichen Essen.

Gemeinsam mit den Klient:innen und den Mitarbeitenden der Tagesstätte wurde beispielsweise ein Ausflug in den Mannheimer Herzogenriedpark unternommen. Gemeinsames Minigolf-Spielen stand auf dem Programm, welches durchweg positiv von den Klient:innen angenommen wurde. Der Minigolfausflug förderte die Freude an gemeinsamen Aktivitäten und bot Raum für soziale Interaktion.

Wie bereits im letzten Jahr unternahm das Team der Tagesstätte gemeinsam mit den Klient:innen einen Restaurantbesuch im Landolin. Dies stellte bereits letztes Jahr ein Highlight dar und war auch dieses Mal wieder ein besonderer Anlass für viele Klient:innen. Durch diesen Ausflug konnte eine ge-

mütliche Atomsphäre des Miteinanders geschaffen werden.

Der Besuch von einem Spiel des Fußballvereins „Waldhof Mannheim“ ermöglichte es den Klient:innen aktiv am lokalen Sportgeschehen teilzunehmen. Ebenfalls im Rahmen des Projekts „Be a Part of it“ findet im Jahr 2024 ein Ausflug zu einem Spiel der „Adler Mannheim“ statt. Bereits jetzt ist die Vorfreude der Klient:innen spürbar. Besonders erfreulich war, dass die Eintrittskarten für diese Veranstaltungen dankenswerterweise kostenlos zur Verfügung gestellt wurden, da die Vereine diese Idee als besonders unterstützenswert empfanden. Das festliche Weihnachtsessen, bei dem es eine Mandelsuppe, Rinderbraten, Kartoffelgratin, Rotkohl und einen Nachtisch für die Teilnehmer:innen gab, rundete das Jahr ab und schuf eine warme und einladende Atmosphäre.

Ein zentrales Anliegen des Projektes war es, den Besucher:innen der Tagesstätte das Erleben von Normalität zu ermöglichen. Die gemeinsamen Aktivitäten sollten Momente der Freude und Unbeschwertheit schaffen, die über den Alltag der Wohnungslosigkeit hinausgehen. Die positiven Erlebnisse und Erfahrungen, die durch dieses Projekt geschaffen wurden trugen dazu bei, den Selbstwert der Klient:innen zu stärken und ihnen zu zeigen, dass sie wertvolle Mitglieder:innen der Gesellschaft sind.

SONNTAGSEINLADUNGEN

Das Engagement für Wohnungslose zieht sich auch weit in Mannheimer Pfarrgemeinden hinein. Jährlich führen über 20 katholische, evangelische, muslimische und freie Gemeinden im Winterhalbjahr die „Sonntagseinladungen“ durch. Sie laden sonntags zu einer warmen Mahlzeit, oftmals noch zu Kaffee, Kuchen und einem Rahmenprogramm in die jeweiligen Pfarrgemeinden ein. Jährlich nehmen rund 2500 wohnungslose und bedürftige Menschen an dieser seit vielen Jahren bestehenden Tradition teil. Die Mitarbeitenden der Tagesstätte übernehmen hierfür die Terminkoordination und stehen den Gemeinden das Jahr über beratend und informierend zur Seite.

Nach herausfordernden Zeiten bedingt durch die Covid-19 Pandemie konnten dieses Jahr die Sonntagseinladungen unter gewohnten Bedingungen stattfinden. Die Freude war nicht nur auf Seiten der Gemeinden groß sondern auch bei den Besuchenden.

Wir danken den teilnehmenden Gemeinden für ihr Engagement!



**Nahezu
unerträglich ist es
zu
beobachten, wenn
unsere Hilfen nicht
ankommen.**

(Sozialarbeiter:in)

**Die tägliche
Konfrontation mit
Armut, Trauma und
sozialen
Ungerechtigkeiten
kann emotional
belastend sein.**

(Sozialarbeiter:in)



Wie seit vielen Jahren beteiligte sich der Caritasverband Mannheim e.V. auch im Jahr 2023 an der Solidaritätsaktion „Eine Million Sterne“. Haupt- und Ehrenamtliche sowie Betroffene stellen großflächige Kerzenschaubilder auf öffentlichen Plätzen auf und entzünden diese. Die Aktion findet in der Regel am dritten Samstag im November in vielen Gemeinden und Städten deutschlandweit statt und setzt ein Zeichen für eine gerechtere Welt und der Solidarität mit benachteiligten Menschen.

Auf Grund der Wetterverhältnisse konnte der Marktplatz nicht wie die letzten Jahre durch ein Kerzenmeer erhellt werden.

Nach dem Gottesdienst wurden Kerzen an die Bewohnenden verteilt und Passanten hatten ebenfalls die Chance eine Kerze zu erhalten. So konnten dennoch Lichter der Hoffnung auf dem Mannheimer Marktplatz verteilt werden.

EINE MILLION STERNE



Schlafsackspende von
Metality



Spendenübergabe von der
Top it Service GmbH

2023 in Bildern



Gemeinsames Grillfest mit den
Streetworkern im Herzogenriedpark
Mannheim



Symbolische Oberbürgermeisterwahl mit
Wahlkabine in der Tagesstätte für
Wohnungslose





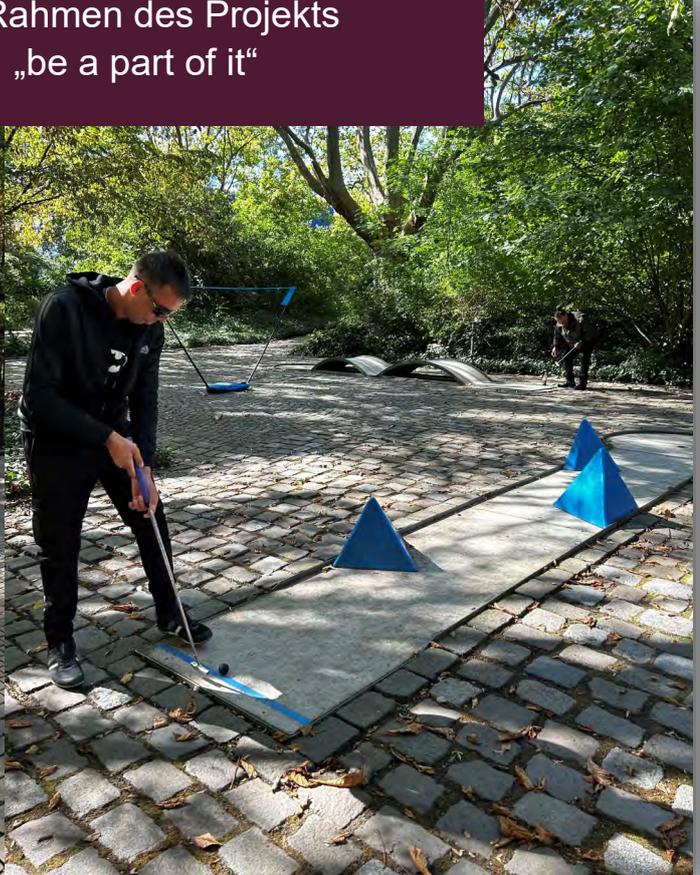
Einsatz der Barber Angels in den Räumlichkeiten der Caritas Mannheim

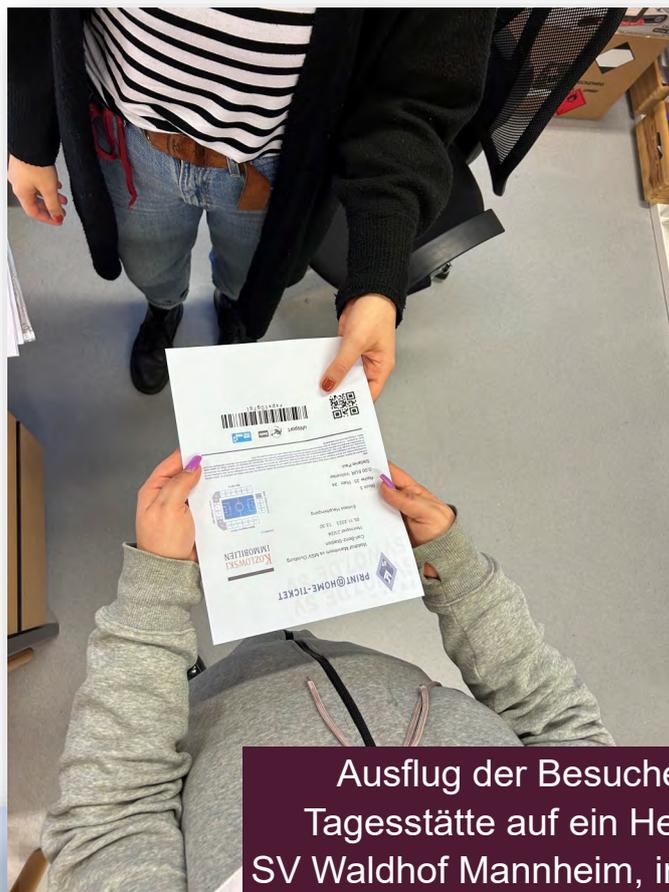


Werbefoto für ein Freiwilliges Soziales Jahr in der Tagesstätte für Wohnungslose



Minigolf Ausflug im Herzogenriedpark,
im Rahmen des Projekts
„be a part of it“





Ausflug der Besuchenden der Tagesstätte auf ein Heimspiel des SV Waldhof Mannheim, im Rahmen des Projekts „be a part of it“





Ausflug mit den Klient:innen ins Restaurant Landolin im Rahmen des Projekts „be a part of it“





Weihnachtszeit in der Tagesstätte für Wohnungslose



**Dank meinem
FSJ in der
Tagesstätte
laufe ich mit
einem ganz
anderen Blick
durch die
Stadt.**

(ehemalige/r FSJler:in)

**Alle
Menschen
haben
ähnliche
Bedürfnisse.**

(Sozialarbeiter:in)

P RESSE

Feb	25 Jahre lang Wohnungslosen ein warmes Bad ermöglicht	Caritas News
07.02.	120 Schlafsäcke für den guten Zweck	Mannheimer Morgen
10.02.	Kirche braucht Veränderung	Mannheimer Morgen
März	25 Jahre medizinische Hilfe für Wohnungslose ermöglicht	Caritas News
März	Essen für Bedürftige: Mehrheit der Sonntageinladungen findet wieder statt	Caritas News
06.04.	Essen und Kleidung für Wohnsitzlose und Bedürftige	Seckenheim Rheinau Nachrichten
16.05.	Kooperation besteht seit 25 Jahren	Mannheimer Morgen
20.05.	Hilfe für Obdachlose	Mannheimer Morgen
25.05.	25 Jahre medizinische Hilfe für Wohnungslose in Mannheim	Wochenblatt
29.07.	Zaun soll Obdachlose fernhalten	Mannheimer Morgen
29.07.	Zentraler Platz würde helfen	Mannheimer Morgen
21.09.	Obdachlosigkeit als oft übersehene Krise	Mannheimer Morgen
28.10.	Praktische Nächstenliebe	Mannheimer Morgen
Nov	Eine Million Sterne	Kirche Aktiv
03.11.	Essen für Bedürftige: Erneut gemeinsam am Tisch Platz nehmen	Neckarau Almenhof Nachrichten
14.12.	Wie hilft man Wohnungslosen?	Mannheimer Morgen
28.12.	Wie zeigt sich echte Not?	Mannheimer Morgen